

**BAYERISCHER BASKETBALL VERBAND**

**BEZIRK UNTERFRANKEN**



BAYERISCHER **BASKETBALL** VERBAND e.V.

**Bezirkstag 2023**

# BAYERISCHER BASKETBALL VERBAND

## Bezirk Unterfranken

Dr. Martin Vocke, Friedenstr. 6c, 97072 Würzburg

---



BAYERISCHER BASKETBALL VERBAND e.V.

Vereine im BBV Bezirk Unterfranken  
Bezirksvorstand  
BBV-Geschäftsstelle  
BLSV-Geschäftsstelle

### Bezirksvorsitzender und Jugendreferent

Dr. Martin Vocke  
Friedenstr. 6c  
97072 Würzburg

 01795443204  
0931/3558626 d

 0931/3558631  
 vocke@ufr-basketball.de

Datum: 03.02.2023

## BBV Bezirk Unterfranken Bezirkstag 2023

Liebe Sportfreunde,

hiermit lade ich Euch zum ordentlichen Bezirkstag 2023 ein.

Termin: Sonntag, 26. März 2023  
Beginn: 15.00 Uhr  
Ausrichter: Bezirksvorstand  
Tagungsort: DJK Schweinfurt, Josef-Reuß-Straße 7, 97424 Schweinfurt

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Grußworte und kurze Ansprache durch Gäste
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Ehrungen
4. Bericht des Bezirksvorsitzenden
5. Aussprache zu dem Bericht des Bezirksvorsitzenden und den schriftlich vorgelegten Berichten
6. Feststellung der Stimmenzahl
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Genehmigung der Jahresrechnung 2022
9. Entlastung der Vorstandschaft
10. Genehmigung des Haushaltsplans 2023
11. Wahlen
12. Beschlussfassung zu den Anträgen
13. Termin Bezirkstag 2024
14. Sonstiges

Stimmberechtigt sind auf dem Bezirkstag die Delegierten der Vereine. Jeder Verein hat zum Bezirkstag zwei Delegierte zu entsenden. **Es besteht Anwesenheitspflicht der Delegierten während der gesamten Dauer des Bezirkstages.** Nicht nur bei Fehlen eines Delegierten, sondern auch bei verspätetem Erscheinen zum Bezirkstag oder vorzeitigem Verlassen des Bezirkstages wird die Strafe gemäß Nr. 30 des Strafenkatalogs des BBV-Bezirk Unterfranken fällig. Vereine, die nicht am Spielbetrieb teilnehmen, sind bei Nichtteilnahme am Bezirkstag von Nr. 30 Strafenkatalog ausgenommen.

Die Mitglieder des Vorstandes und die Vorsitzende der Rechtskammer können keine Delegierten der Vereine sein.

Die Delegierten der Vereine sind **bis zum 05. März 2023** unter Angabe der Adresse schriftlich dem Vorsitzenden zu melden. Nur diese Delegierten haben das Stimmrecht; Stimmen sind nicht übertragbar. Ersatzdelegierte können bis zum Beginn des Bezirkstages nachgemeldet werden.

Anträge zum Bezirkstag müssen bis **spätestens 03. März 2023** beim Bezirksvorsitzenden eingehen (vorzugsweise in digitaler Form im MS-Word-Format an [vocke@ufr-basketball.de](mailto:vocke@ufr-basketball.de)). Alle Anträge müssen mit einer schriftlichen Begründung versehen sein.

Die Mitglieder des Vorstandes, die Vorsitzende der Rechtskammer und die Kassenprüfer werden gebeten, ihre Berichte in digitaler Form **bis zum 03. März 2023** an den Bezirksvorsitzenden zu senden.

Mit freundlichen Grüßen

*Dr. Martin Vocke*  
BBV Bezirk Unterfranken  
Vorsitzender

## Bericht des Bezirksvorsitzenden:

### 1. TeamSL, Statistiken, digitaler Spielberichtsbogen (DSS)

Bereits in meinem Bericht zum Bezirkstag 2022 habe ich darauf hingewiesen, dass in den Ligen, in denen der DSS verwendet wird, keine Statistiken in TeamSL mehr zu sehen sind. Nachdem in dieser Saison in den Senioren-Bayerligen ebenfalls der DSS eingeführt wurde, waren auch in diesen Ligen keine Statistiken mehr vorhanden und sie konnten auch nicht manuell eingetragen werden. Dies ließen sich die Bayerligisten zu Recht nicht gefallen. BBV-Sportreferent teilte mit Schreiben vom 26.10.2022 mit:

„Im gestrigen Staffeltag der Bayernligisten, bei dem fünf Vereine nicht teilgenommen haben, wurde in einer 120-minütigen Videokonferenz über das Produkt NBN23 und den Statistiken diskutiert. Wieder einmal war deutlich zu vernehmen, dass die Vereine auf frei zugängliche Statistiken nicht verzichten wollen. Es wurde sogar ein Vergleich zum Fußball gebracht, wo in einer B-Klasse Ost alle Statistiken frei zugänglich sind. Zugleich verhindere das derzeitige System, dass in einer breiten Öffentlichkeit über unseren Sport geschrieben wird.“

Der DBB hat zwar mittlerweile ermöglicht, dass die Statistiken in TeamSL wie bisher manuell eingetragen werden. Dies ist jedoch nur ein Übergangszustand.

Jochen Böhmker, bei DBB zuständig für Spielbetrieb und TeamSL, teilte mit Email vom 19.12.2022 mit:

„Grundsätzlich soll die zukünftige Aufgabenteilung so aussehen, dass die Darstellung von jeglichen Stats über die DBB.Scores-App erfolgt und nicht über TeamSL. Der Programm-Code von TeamSL ist mittlerweile so umfangreich, dass es ernsthafte Performance-Probleme gab. Die Aufgabenteilung ist nicht nur hilfreich, sondern letztlich notwendig, um die Funktionsfähigkeit von TeamSL zu gewährleisten.“

Der Behauptung von Herrn Böhmker, es gäbe durch die Statistiken in TeamSL Performance Probleme, wurde von Robert Daumann (in seiner Funktion als Vorsitzender des Fördervereins Basketball der TG Würzburg) entschieden widersprochen und die Beibehaltung der Statistiken in TeamSL gefordert. Auch zahlreiche unterfränkische Vereinsvertreter haben mir mitgeteilt, dass sie die Beibehaltung der Statistiken in TeamSL für unbedingt notwendig halten und eine Bezahlung für den Zugriff auf Statistiken ablehnen.

Abgesehen davon, dass die DBB-Scores-App kostenpflichtig ist, ist sie auch in technischer Hinsicht keine gute Lösung. Da es sich um eine Smartphone-App handelt, ist sie auf Windows-PCs nur nach vorheriger Installation einer Android-Emulation lauffähig ist.

Anders als TeamSL erfordert die DBB.Scores-App eine persönliche Registrierung. Wenn man das geschafft hat, gibt es keinen Überblick über alle Ligen im DBB, sondern ein Suchfenster, in das man die Liga eintragen muss, die man sehen möchte.

Der Grund für die vom DBB geplante Abschaffung der Statistiken in TeamSL liegt auf der Hand: NBN kann nur dann die gewünschten Einnahmen erzielen, wenn die Statistiken nicht auch in TeamSL kostenlos zu sehen sind und jeder, der sich über die Statistiken informieren will, die kostenpflichtige DBB.Scores-App nutzen muss. Der DBB verschafft damit NBN23 Einnahmen auf Kosten aller an Basketball Interessierten.

Man darf zwar nicht übersehen, dass mit diesen Einnahmen wohl auch der DSS finanziert wird. Genauer weiß man nicht, da der Vertrag zwischen DBB und NBN23 geheim gehalten wird und der BBV auch auf Nachfrage vom DBB hierzu keine Informationen erhält. Die tatsächlichen Kosten der Nutzung des DSS sind daher ebenfalls völlig unklar. Es bleibt abzuwarten, ob und ggf. wieviel die Vereine bereit sind, für die Nutzung des DSS zu bezahlen.

Das Ziel des DBB, dass zukünftig alle Statistiken nur noch in der DBB.Scores-App dargestellt werden, setzt natürlich voraus, dass in allen Ligen sowohl im Senioren- als auch im Jugendbereich nur noch der DSS eingesetzt wird. Der bisherige Anschreibebogen in Papierform kann dann nicht mehr verwendet werden. Auch dieses Ziel halte ich weder für realistisch noch wünschenswert.

Abschließend weise ich auf die DBB-App, die laut DBB mittlerweile 55.000 Nutzer hat und kostenlos ist. Die DBB-App erfordert keine Registrierung und ermöglicht den Zugriff auf Tabellen, Spieltermine und die Punktstatistik einzelner Spiele.

## **2. Sternchen in TeamSL**

Seit 2019 besteht das Problem der „Sternchen“ in TeamSL. Die Namen aller Spieler, die der Statistikveröffentlichung (meist unabsichtlich) nicht zugestimmt haben, werden als Sternchen dargestellt. Wer dies ändern möchte, möge sich bitte an den BBV-Sportreferenten Rober Daumann wenden.

## **3. Bayern-Basket, Pflichtabos, Marketing-Pauschale**

Die Bayern-Basket ist gemäß § 43 Abs. 1 der BBV-GuVO amtliches Organ und gemäß § 43 Abs. 3 GuVO sind amtliche Mitteilungen des BBV und seiner Gliederungen in der Bayern-Basket und/oder auf der BBV-Homepage zu veröffentlichen. Die amtlichen Mitteilungen werden seit vielen Jahren nur noch auf der BBV-Homepage veröffentlicht. Die Bayern-Basket ist sowohl für amtliche Mitteilungen als auch als amtliches Organ nicht mehr erforderlich und sollte aus § 43 GuVO gestrichen werden. Damit entfällt dann auch die Berechtigung der Pflichtabos, die ebenfalls zu streichen sind. Von Oberbayern und Schwaben wird ein solcher Antrag zum BBV-Verbandstag am 23.04.2023 gestellt.

Ob die Bayern-Basket weiterhin produziert werden soll, ist für mich im Hinblick auf die anfallenden Kosten, die letztlich von den Vereinen bezahlt werden, fraglich. Die Bayern-Basket wird nur von wenigen Funktionären und Schiedsrichtern zur Kenntnis genommen und wird auch bei einer Umstellung auf eine rein digitale Ausgabe keinen größeren Leserkreis haben. Aktuelle Informationen werden mittlerweile über die BBV-Homepage und durch den BBV-Newsletter bekannt gegeben.

Von Oberbayern und Schwaben wird ein gemeinsamer Antrag zum BBV-Verbandstag am 23.04.2023 gestellt, die Bayern Basket als Print-Medium einzustellen. Da die BayernBasket dann nur noch digital erscheinen würde, würden zwar Druck- und Portokosten eingespart, die jedoch nur einen eher geringen Teil der Herstellungskosten darstellen und es würde für die Abonnenten die Zeitschrift BIG entfallen.

Das BBV-Präsidium beabsichtigt die Einführung einer von den Vereinen zu zahlenden Marketing-Pauschale, die auf dem BBV-Verbandtag 2023 beschlossen werden soll.

#### **4. Trainerreferent/JLS-Lehrgang**

Bisher hat sich niemand bereit erklärt, als Trainerreferent zu kandidieren. Wer an der JLS-Ausbildung interessiert ist, kann im Juni und Juli an einem Lehrgang in Strullendorf teilnehmen <https://basketballverband-bayern.de/jls-2023-bbv-bezirk-oberfranken/>. Hierauf habe ich alle unterfränkische Vereine bereits mit Email vom 31.01.2023 hingewiesen.

#### **5. Schulsportkommission und Trainerkommission**

Auf unserem Bezirkstag 2022 habe ich berichtet, dass unser Vorstand gemäß § 25 Abs. 3 GuVO die Einsetzung einer Schulsportkommission und einer Trainerkommission beschlossen hat, um den Schulsportreferenten und den Trainerreferenten zu unterstützen und die Aufgaben besser zu verteilen. unser Vorstand hat gemäß § 25 Abs. 3 GuVO die Einsetzung einer Schulsportkommission und einer Trainerkommission beschlossen, um den Schulsportreferenten und den Trainerreferenten zu unterstützen und die Aufgaben besser zu verteilen.

Es sind u.a. folgende Aufgaben zu verteilen:

Schulsport:

1. Vertretung auf BBV-Ebene
2. Grundschulsport, Grundschulligen
3. Lehrerfortbildungen
4. Förderung von JTFO

5. Regionale Aufteilung, Mitarbeiter insbesondere im Westen (Bereich Aschaffenburg, Elsenfeld, Amorbach, Marktheidenfeld) und Nord-Osten (Region Schweinfurt bis Kitzingen).

Trainer:

1. Vertretung auf BBV-Ebene
2. Organisation D-Trainer-Lehrgänge
3. Organisation Coach-Clinics
4. Referenten Trainer-Lehrgänge und Coach-Clinics

Ich habe sowohl mit meinem Bericht zum Bezirkstag 2022 als auch mit Email an alle Vereine darum gebeten, geeignete Kandidaten vorzuschlagen. Bis heute hat sich leider niemand bereit erklärt, in diesen Kommissionen mitzuarbeiten und es ist noch nicht einmal ein einziger Vorschlag bei mir oder beim Schulsportreferenten Tobias Ebert eingegangen.

Martin Vocke (Vorsitzender)

<b>Bericht des 2. Vorsitzenden:</b>
-------------------------------------

Wie auch bisher waren meine Aufgaben im Amte vor allem unterstützender bzw. beratender Natur. So weit möglich und gewünscht versuchte ich den Bezirksvorsitzenden bei seiner Arbeit zu entlasten.

Den Nachwehen der Pandemie geschuldet fanden verschiedene Sitzungen, Arbeitstagungen in Form von Videokonferenzen statt, an denen ich teilnahm.

Auch an allen Zusammenkünften des BLSV war ich teilnehmendes Mitglied und repräsentierte unseren Verband. Die wichtigste Veranstaltung war die Teilnahme am ordentlichen Bezirkstag mit einem Mammutprogramm an dem in diesem Jahr eine neue Vorstandschaft gewählt bzw. die alte bestätigt wurde. Unser Bezirk profitiert unverändert selbst in Zeiten zunehmender finanzieller Schwierigkeiten von den Mittelzuweisungen des BLSV, die nach wie vor zur Verfügung stehen und abgerufen werden können. Dadurch sind wir in der Lage Lehrgangsvorhaben im bisherigen Umfang und darüber hinaus durchführen zu können.

Am Verbandsausschuss des BBV im vergangenen Jahr in Schweinfurt vertrat ich als Delegierter unseren Bezirk.

Am 2.5.22 verstarb unser Ehrenvorsitzender Walter Erhard, an dessen Beerdigung, es mir eine besondere Ehre war, als Bezirksvertreter teilnehmen zu können. selbstverständlich versorgte ich den BBV-Pressereferenten Klaus Bachhuber mit Eckpunkten zu dessen Vita, die dann in einem Nachruf veröffentlicht wurden.

Im Bereich der Ehrungen war ich im Vorfeld von Vereinsjubiläen beratend und vermittelnd tätig. Abschließend ergeht meine erneute Bitte an die Mitglieder der Vereine, mich rechtzeitig bei künftig anstehenden Ehrentagen zu informieren und verdiente Vereinsmitglieder zu benennen, um ggf. Ehrungsmöglichkeiten des BBV, des DBB und/oder des BLSV in die Wege zu leiten.

Abschließend noch zwei Anmerkungen. Unser Bezirk verfügt zwar nominell über eine sehr große Anzahl von Schiedsrichtern, von denen jedoch nur – aus welchen Gründen auch immer – eine geringe Anzahl einsatzbereit und -willig ist. Wir benötigen daher weitere SportkameradInnen, die sich für dieses Amt zur Verfügung stellen. Wenn also jemand meint, dass diese schlecht „pfeifen“, so möge er sich selbst zur Verfügung stellen.

Beim anstehenden Bezirkstag werden sich zwei jüngere Nachwuchsfunktionäre zur Wahl stellen. Damit wird das Durchschnittsalter in der verbleibenden Vorstandschaft nicht nur nach unten verändert, sondern es darf auch erwartet werden, dass diese Beiden mit neuen Ideen aufwarten und nicht vom Verwaltungsalltag bei ihren Vorsätzen ausgebremst werden.

Roland Heid (2. Vorsitzender)

### **Bericht der Sportreferentin**

In der Saison 2022/23 wurden bei den Senioren insgesamt 27 Herrenmannschaften und 6 Damenmannschaften im Bezirk gemeldet.

Die Bezirksoberliga Herren wurde auf 9 Mannschaften aufgestockt, die verbleibenden 18 Herrenmannschaften wurden auf die beiden Bezirksligen (Ost und West) zu je 9 Mannschaften aufgeteilt, es wurde keine Bezirksklasse angelegt. Insgesamt wurden zwei Mannschaften während der Saison zurückgezogen. Für die kommende Saison wird diese Ligeneinteilung beibehalten.

10 dieser Mannschaften spielen zusätzlich um den Bezirkspokal, das TOP4 wird zum Abschluss der Saison am Wochenende 01./02. April ausgetragen.

Bei den Damen spielen alle 6 Mannschaften in der Bezirksoberliga, ein Bezirkspokal wird nicht ausgespielt.

Ohne Pandemie ist diese Saison recht unkompliziert verlaufen, abgesehen von den üblichen Kleinigkeiten (Spielverlegungen, Strafen, etc.) aber die Spielleiter brauchen ja auch ein bisschen was zu tun 😊

Vielen Dank an dieser Stelle an die beiden Spielleiter Ralf Oberle und Volker Eichert!!!

Bärbel Gunreben (Sportreferentin)

## BERICHT DES SCHULSPORTREFERENTEN:

Im Schuljahr 2022/23 sind in Unterfranken 83 (2019/20: 96; 2020/21: 50; 2021/22: 74) Mannschaften im Schulsportbereich gemeldet worden (vgl. nachfolgende Übersicht bei der 40. Tagung des Bezirksausschusses „Sport in Schule und Verein“ vorgelegt wurde). Der positive Trend setzt sich fort, was ein gutes Zeichen darstellt. Weiter im Blick behalten und fördern sollten wir den weiblichen Nachwuchsbereich. Ich freue mich, dass wir mit Florian Rüger einen BBV-Landestrainer erhalten haben, der an dieser Stelle mit Sicherheit ebenfalls mit anpacken möchte.

	Region	Ges.	Jungen							Mädchen							gemischt		Gesamt
			II	III / S	III/1	III/2	IV	IV/1	IV/2	II	III / S	III/1	III/2	IV	IV/1	IV/2	II	II	
AB-S	A	12	2		3		1			2		2		2					12
AB-L	A	1			1														1
MIL	A	5	2		2		1												5
WÜ-S	B	27	6		7		7			3		4		2					29
WÜ-L	B	5			1	1	1					1	1						5
MSP	B	8			3		3					1		1					8
SW-S	C	4	2		1		1												4
SW-L	C	0																	
KT	C	10	1		2		3			2		1		1					10
HAS	D	6	2		1		2					1							6
KG	D	3	1			1	1												3
RG	D	0																	
Σ		81	16		21	2	20			7		10	1	6					
Σ J/M			59							24									
Total			83																

An folgenden Terminen stehen bereits Grundschulcup Termine fest:

- 22.03.2023 Würzburg
- 20.04.2023 Miltenberg
- 27.04.2023 Aschaffenburg Land
- 04.05.2023 Finalturnier Aschaffenburg Stadt/Land/Miltenberg

Mehr Infos findet man unter <https://basketballverband-bayern.de/breitensport/schulsport/grundschulcup/>

Tobias Ebert (Schulsportreferent)

## Bericht des Breitensportreferenten:

Der Bericht für 2022 wird wieder sehr überschaubar, weil es aus den bekannten Gründen leider nichts zu berichten gibt.

Allerdings zeigt sich, den Mädels und Jungs aus Erlenbach sei Dank (!), ein Lichtstreif am Horizont. Die Basketballabteilung des SV feiert in diesem Jahr ihren 50. Geburtstag, und wir können bei einem Turnier für die reifere Jugend ab 40 mitfeiern. Der genaue Termin steht noch nicht fest, soll aber im Juli sein. Näheres werden wir wohl auf dem Bezirkstag erfahren. Es bleibt auf jeden Fall genügend Zeit, die BB-Schuhe zu schnüren und sich in einem oder falls notwendig mehreren Trainingslagern fit zu machen für die heißen und spannenden Spiele.

Ich wünsche Allen, die noch aktiv sind, eine schöne und möglichst erfolgreiche Restsaison mit viel Freude am Spiel mit dem roten Ball (ohne Verletzungen!).

Heribert Strykowski (Breitensportreferent)

#### **BERICHT DES JUGENDREFERENTEN:**

1. Als Peter Iberl 2015 nicht mehr als Jugendreferent kandidierte, konnte auf dem Jugendtag kein neuer Jugendreferent gefunden werden und Peter Iberl führte sein Amt kommissarisch weiter. Auch bis zum Jugendtag 2017 erklärte sich niemand bereit, als Jugendreferent zu kandidieren, so dass ich mich bereit erklärte, neben dem Bezirksvorsitz auch das Amt des Jugendreferenten zu übernehmen. Das war nicht als Dauerlösung gedacht. Ich habe daher bereits vor einigen Monaten angekündigt, dass ich auf dem Jugendtag 2023 nicht mehr als Jugendreferent kandidieren werde. Erfreulicher Weise hat sich in unserer letzten Jugendausschusssitzung das langjährige Jugendausschussmitglied Urs Roither (TV Goldbach) bereit erklärt, auf dem Bezirksjugendtag zu kandidieren.

Im Jugendausschuss wurden Aufgaben an einzelne Ausschussmitglieder verteilt, um den Jugendreferenten zu entlasten. Zudem werden Leonie Schmitt (SG Oerlenbach) und Geoffrey Carlisle (TV Mainstockheim) als Mitglieder des Jugendausschusses kandidieren. Unser Jugendausschuss wird daher für die Zukunft gut aufgestellt sein.

2. In der Vorsaison wurden 84 Jugendmannschaften gemeldet (68 männlich, 16 weiblich), von denen bisher 15 Mannschaften zurückgezogen wurden.

In dieser Saison wurden 96 (87 männlich, 9 weiblich), von denen 5 männliche und eine weibliche Mannschaft zurückgezogen wurden.

Vor Corona im Jahr 2019 wurden 100 Mannschaften (83 männliche und 17 weibliche) gemeldet. Im männlichen Bereich lagen wir somit wieder ungefähr auf dem Niveau der Vor-Corona-Zeit. Bei den Mädchen hat sich der jahrelange Rückgang der Mannschaftszahlen aber leider fortgesetzt. Für U10, U12 und U14 kam keine weibliche Liga zustande. Die Bezirksliga U16 spielt mit nur 2 Mannschaften, die Bezirksliga U18 mit 5 Mannschaften.

3. Im Minibereich kam es gelegentlich zu Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung der Manndeckungsvorschriften ist Manndeckung vorgeschrieben. Anderes als bei den U14-MMV-Regeln ist jedoch kein Bereich festgelegt, in dem die MMV-Pflicht gilt. Man könnte die MMV-Pflicht daher so auslegen, dass sich die Spieler der verteidigenden Mannschaft irgendwo zwischen eigener Zone und eigener Dreierlinie oder in der Zone aufstellen und dort auf ihre Gegner warten dürfen. Wir haben daher in § 21 Abs. 5 unserer Jugendausschreibung klargestellt, dass Manndeckung auf dem ganzen Feld vorgeschrieben ist, aber abgesunken werden darf, wenn ein Angreifer ball- oder situationsfern „geparkt“ wird.

Nach den DBB-Miniregeln ist doppelnd verboten. Was damit gemeint ist, hat der DBB in seiner ausführlicheren Fassung der Miniregeln aus dem Jahr 2016 beschrieben:

„Alle Formen des Doppeln in Ganz- und Halbfeld sind untersagt. Dabei ist bewusstes Doppeln von altersbedingter „Knäuelbildung“ zu unterscheiden! „

Das von manchen Trainern beanstandete Doppeln ist in den meisten Fällen, kein bewusstes, taktisches Doppeln, sondern „alterstypische Knäuelbildung“, weil alle Kinder gerne den Ball haben möchten. Wenn Trainer und Schiedsrichter darauf achten, dass die Verteidiger ihre Gegner schon im Vorfeld aufnehmen, tritt diese „Knäuelbildung“ deutlich seltener auf.

4. Um den Aufbau neuer Basketballstandorte und Mannschaften vor allem im Minibereich zu fördern, hat sich der BBV bereit erklärt, für Unterfranken eine Landestrainerstelle auszuschreiben, die vom BBV gemeinsam mit dem unterfränkischen Bundesligisten s. Oliver Würzburg finanziert wird. Erfreulicher Weise konnten die Würzburg Baskets und der BBV Florian Rüger ab Februar 2023 mit jeweils einer halben Vollzeitstelle verpflichten. Florian Rüger hat sowohl in Vereinen als auch beim DBB Erfahrung als Trainer und im organisatorischen Bereich gesammelt und wird den unterfränkischen Jugendbasketball sicher voranbringen. Florian Rüger hat sich in zahlreichen Gesprächen mit der Situation in Unterfranken vertraut gemacht und wird in Abstimmung mit BBV-Jugendreferent Wolfgang Heyder und BBV-Landestrainer Stefan Merkel tätig werden.

Martin Vocke (Jugendreferent)

<b>Bericht der Rechtskammervorsitzenden:</b>
--

Wieder extrem ruhig verlief die Saison 2022/2023. Es wurde kein einziges Berufungsverfahren eingeleitet.

Ich bedanke mich bei den Spielleitern, die bei ihren Entscheidungen in Anbetracht der geringen Rechtsmittelquote offenbar wieder nicht falsch gelegen haben.

Dörthe Leopold (Rechtskammervorsitzende)

<b>Bericht der Kassenprüfer:</b>
----------------------------------

**Bericht der Kassenprüfer über die Prüfung der Einnahmen-Überschussrechnung des BBV-Bezirks Unterfranken zum 31. Dezember 2022**

Die Unterlagen zum Jahresabschluss 2022 wurden von den bestellten Kassenprüfern des BBV-Bezirks Unterfranken gesichtet und geprüft. Die zugehörigen Unterlagen wurden vom Kassenreferenten Bernd Kleinhenz zur Verfügung gestellt, der auch die erforderlichen Auskünfte zur Kassenführung gab.

Die Einnahmen für das Jahr 2022 betragen 8.316,70 €. Demgegenüber lagen die Ausgaben bei 9.245,46 €. Dadurch ergibt sich ein Minus von 928,76 €. Der neue Saldo beläuft sich auf insgesamt 15.775,20 €. Das Vermögen des Bezirks hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 928,76 € verringert.

Die Rechnungslegung ist übersichtlich und nachvollziehbar. Die Kontobewegungen wurden anhand der Belege überprüft. Der Kassenbestand ist durch Auszüge belegt. Die Salden stimmen mit der Buchführung überein. Die Belege der Buchführung werden übersichtlich aufbewahrt. Die Kassenprüfer kommen zu dem Ergebnis, dass die Buchungen der Einnahmen und Ausgaben ordnungsgemäß erfolgten. Es ergeben sich keine Beanstandungen.

Würzburg, 19.02.2023

Theresa Bauch und Lukas Pfeuffer (Kassenprüfer)

## KASSENBERICHT 2022

### A. Einnahmen

(Planansatz)

I. Eigenmittel		
1. Meldegebühren	3.685,00	3.685,00
2. Strafen, Gebühren, Auflagen		
a. Strafen und Kosten	1.407,70	500,00
b. SR-Auflage 2020/2021	1.229,00	1.225,00
c. Jugendaufgabe 2020/2021	1.000,00	1.000,00
d. Geb. SR-Lehrgänge	0,00	
e. Geb. Trainer-Lehrgänge	0,00	3.636,70
3. Druckerzeugnisse	995,00	1.000,00
4. Sonstige Einnahmen		
a. Protest- und Berufungsgebühren	0,00	
b. Sonstiges	0,00	
5. Entnahme Rücklage		3.740,00
II. Staatsmittel		
1. Bezirksmittel BLSV Bez.Ufr.	0,00	3.000,00
2. Dezent. Lehrgänge des Bezirks (v. BBV für Jugend-Lehrgänge und BAT)	0,00	0,00
		0,00
<b>Gesamteinnahmen 2022</b>	<b>8.316,70</b>	14.150,00

### B. Ausgaben

I. Allgemeine Ausgaben		
1. Verwaltungs-, Porto- und Reisekosten des Bezirks, Vorstand und Spielleiter	185,70	300,00
2. Jugendarbeit u. Schulsport	568,80	2.000,00
3. Anschaffungen	0,00	
4. Druckerzeugnisse	396,69	390,00
5. Ehrenamtszuschale	2.850,00	2.500,00
6. Sonstige Ausgaben		
a. Rückzahlung Prot.- und Berufungsgeb.		
b. Rückerstattung an Vereine	1.000,00	1.000,00
c. Kosten Pokal	102,85	200,00
d. Kontoführungsgebühren	131,90	120,00
e. Bayern-Basket		140,00
f. Rückzahlung an BLSV		1.000,00
g. Diverses	858,74	2.093,49
858,74	2.093,49	800,00
II. Dezentrale Lehrgänge des Bezirks		
1. Schiedsrichter		
a. SR-Lehrgänge und Ausbildung	1.907,58	2.500,00
b. Fortbildungen	728,50	1.000,00
c. Sichtung und Prüfung	514,70	3.150,78
514,70	3.150,78	700,00
2. Trainerausbildung		
	0,00	3.150,78
<b>Gesamtausgaben 2022</b>	<b>9.245,46</b>	14.150,00

## Veränderung Kassenbestand

### Soll-Bestand:

A. Anfangssaldo vom 1.1.2022	16.703,96
Einnahmen 2022	8.316,70
Summe	25.020,66

B abzüglich Ausgaben 2022      9.245,46

**Saldo per 31.12.2022**

**15.775,20**

### Ist-Bestand:

**Konto 31.12.2022 15.775,20**

Würzburg, im Januar 2023

Kassenreferent

**Ergebnis 2022**

**-928,76**

## Haushaltsplan 2023

### A. Einnahmen

1. Meldegebühren		3.540,00
2. Strafen, Auflagen, Gebühren		
2.1. Strafen und Kosten	3.000,00	
2.2. SR-Auflage	700,00	
2.3. Jugendauflage	1.200,00	
2.4. Geb. SR-Ausbildungslehrgänge	0,00	
2.5. Geb. Trainerausbildungslehrgänge	0,00	4.900,00
3. Druckerzeugnisse		185,00
4. Bezirksmittel BLSV		1.175,00
5. Sonstige Einnahmen		0,00
6. Entnahme Rücklagen		1.800,00

### Gesamteinnahmen 2023

11.600,00

### B. Ausgaben

1. Verwaltungs-, Porto- und Reisekosten		300,00
2. Jugendarbeit und Schulsport		1.000,00
3. Druckerzeugnisse		300,00
4. Ehrenamtszuschale		3.000,00
5. Schiedsrichter		
5.1. SR-Ausbildung	2.500,00	
5.2. SR-Fortbildung	1.000,00	
5.3. SR-Sichtung u. -Förderung	700,00	4.200,00
6. Trainerausbildung		1.500,00
7. Sonstige Ausgaben		
7,1. Pokal	200,00	
7,2. BayernBasket	140,00	
7,3. Anschaffungen	0,00	
7,4. Rückerstattung an Vereine	100,00	
7,5. Kontoführungsgebühren	160,00	
7,6. Rückzahlung BLSV	0,00	
7.7 Reisekosten BBV-Verbandstag	700,00	1.300,00

### Gesamtausgaben 2023

11.600,00

<b>Anträge:</b>
-----------------

**ANTRAG 1:**

1. Jeder Verein, der in der laufenden Saison mit einer Mannschaft am Spielbetrieb des BBV Bezirk Unterfranken teilgenommen hat, ist verpflichtet, mit 2 Delegierten am Bezirkstag teilzunehmen.
2. Bei Nichtteilnahme oder Teilnahme nicht von offiziellem Beginn bis Ende des Bezirkstags wird für jeden fehlenden Delegierten eine Strafe gemäß Strafenkatalog fällig.
3. Für jedes auf dem Bezirkstag anwesende Mitglied eines Vereins, das Mitglied des Vorstands des BBV Bezirk Unterfranken ist, entfällt die Strafe für jeweils einen fehlenden Delegierten.

**Begründung:**

Mitglieder des Bezirksvorstands können gemäß §§ 14 Abs. 8, 15 Abs. 4 BBV-Satzung keine Delegierten sein. Ein Verein, der durch ein Mitglied im Bezirksvorstand vertreten ist, trägt damit zur Organisation des Basketballsports im Bezirk bei und kann die auf dem Bezirkstag bekannt gegebenen Informationen in seinem Verein verbreiten. Es ist daher angemessen, dass auf eine Strafe wegen Fehlens eines Delegierten verzichtet wird, wenn auf dem Bezirkstag ein Mitglied eines Vereins in seiner Funktion als Mitglied des Bezirksvorstands anwesend ist.

Antragsteller: Bezirksvorstand